



Herzlich Willkommen

#Pflege40

FACHSYMPOSIUM

PFLEGE 4.0: ZUKUNFTSSZENARIEN ZUM WEITERBILDUNGSBEDARF
IN PFLEGEBERUFEN

Herzlich Willkommen!

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Prof. Dr. Rüdiger Weißbach

Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg
Beirat „IT-Weiterbildung“ der Gesellschaft für Informatik e.V.

Agenda

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



- 10.30 Uhr **Die Digitalisierung von Wirtschaft, Arbeit und der Pflegebranche**
 - Christine Regitz, Gesellschaft für Informatik
- 10.45 Uhr **Bildung und Weiterbildung vor dem Hintergrund der Digitalisierung**
 - Dr. Stephan Luther, BMBF
- 11.00 Uhr **Podiumsdiskussion: „Herausforderung der Digitalisierung für Träger und Pflegepraxis“**
 - Prof. Barbara Schwarze, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
 - Roland Knillmann, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.
 - Nicol Wittkamp, Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH
 - Stefanie Freimuth-Hunfeld, Caritas Pflegedienstes Unterems, Papenburg
- 11.45 Uhr **„Digitale Innovationen für Pflegebedürftige und das Pflegepersonal“**
 - Thomas Bendig, Forschungskordinator, Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie
 - Martin Schnellhammer, Leitung Living Lab, Science to Business GmbH, Hochschule Osnabrück
 - Dr. Jens Breuer, ILIAS-Services, Qualitus GmbH
 - Dr. Peter Bleses, Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Universität Bremen
- 12.30 Uhr **Empfehlungen aus den DACH-Ländern zu den eHealth-Kompetenzen von Pflegekräften**
 - Nicole Egbert, Hochschule Osnabrück

Agenda

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



- 12.45 Uhr **Mittagspause**
- Digital-Gipfel-Spiel „keep IT safe“, DLGI
- Kinect 2 Activate, Fraunhofer FOKUS
- 14.00 Uhr **Hightech und Pflege – Wie passt das zusammen?**
Konstantin Holl, Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering IESE
- 14.30 Uhr **Podiumsdiskussion: „Leitlinien für den Erwerb digitaler Kompetenzen in der Pflege“**
- Prof. Barbara Schwarze, Vorsitzende Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., Initiative D21
- Andreas Westerfellhaus, Präsident Deutscher Pflegerat
- Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg
- Konstantin Holl, Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering IESE
- Prof. Dr. Michael Heister, Abteilungsleiter im Bundesinstitut für Berufsbildung
- 15.30 Uhr **Ausblick: Digitale Kompetenzen in der Weiterbildung von Beschäftigten in der Pflegebranche**
- Prof. Dr. Jochen Koubek, Sprecher GI-Beirat „IT-Weiterbildung“ / Universität Bayreuth
- 15.45 Uhr **Ende**

Die Digitalisierung in Wirtschaft, Arbeit und der Pflegebranche

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Christine Regitz

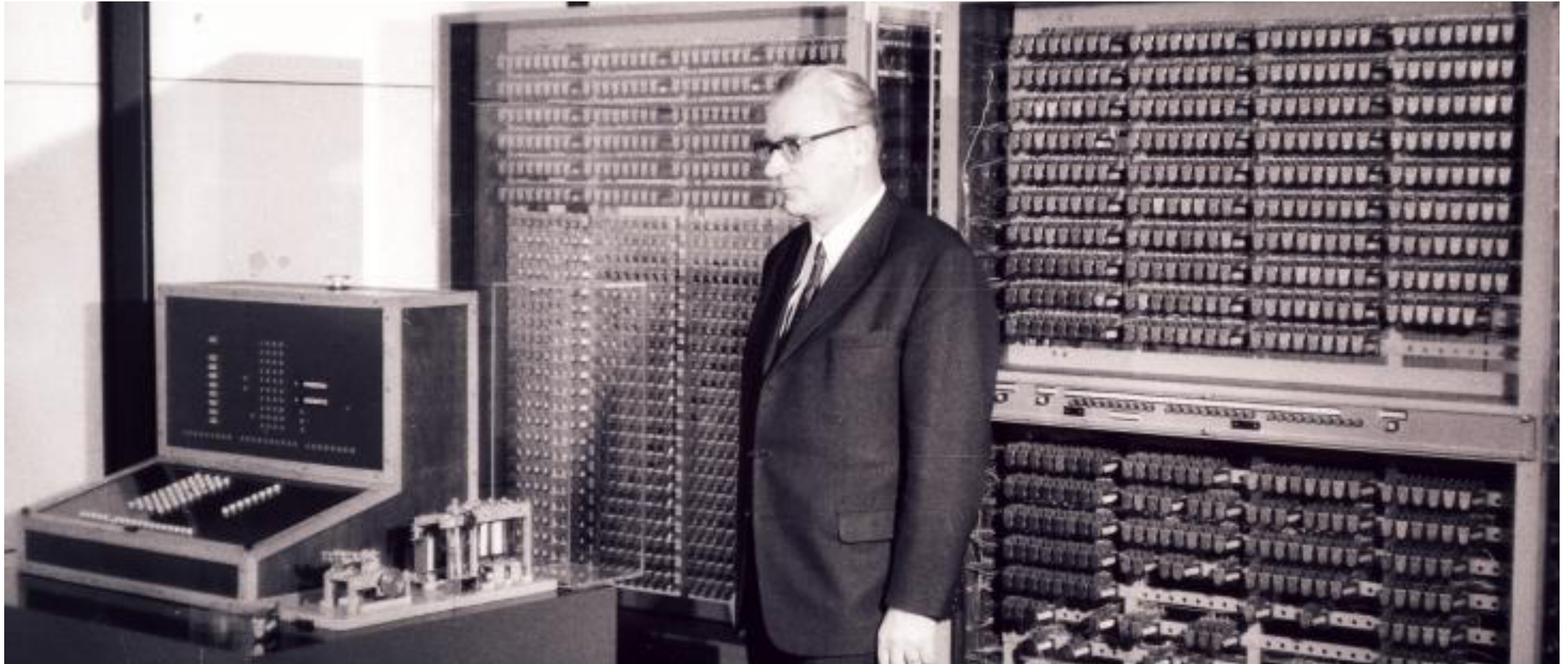
Vizepräsidentin der Gesellschaft für Informatik e.V.
Vizepräsidentin User Experience, Mitglied des Aufsichtsrats
SAP SE

Die Digitalisierung in Wirtschaft, Arbeit und der Pflegebranche

Christine Regitz, SAP SE / GI

Was bedeutet Digitalisierung?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Was bedeutet Digitalisierung?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Die Grundlagen der beschleunigten Digitalisierung:

- Prozessoren / Rechenleistung
- Speicherkapazitäten
- Breitbandversorgung
- Cloud Computing
- ...

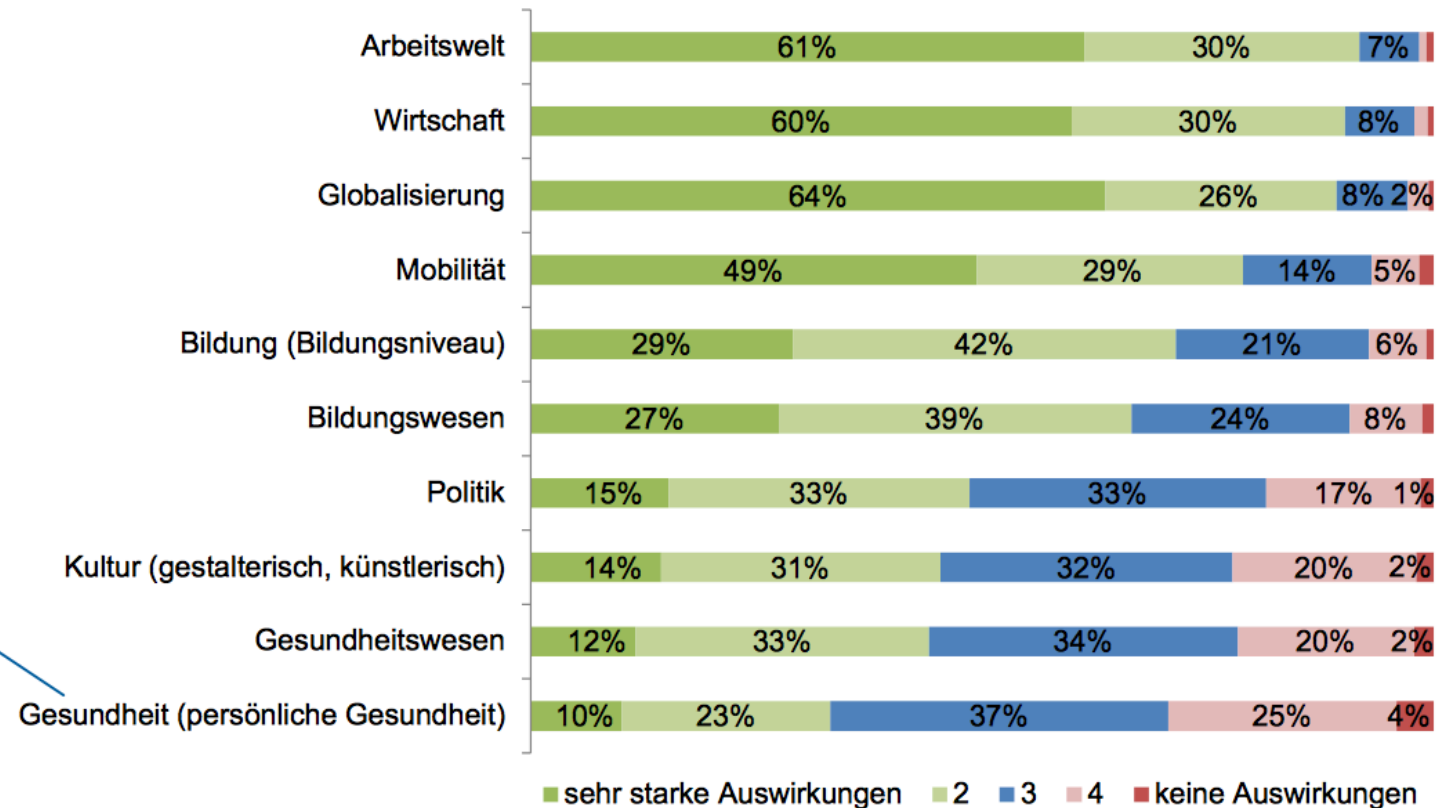
Die digitale Transformation wirkt über folgende Hebel:

- Digitale Daten
- Vernetzung
- Automatisierung
- Digitaler Kunden- und Patientenzugang

Was sind die Auswirkungen der Digitalisierung?



So wirkt sich die Digitalisierung auf die gesellschaftlichen Bereiche aus:



Die wenigsten Befragten sehen starke Auswirkungen im Bereich der persönlichen Gesundheit.

Quelle: ibi research (2013) (n = 850)

Verändert die Digitalisierung unsere Arbeitswelt grundlegend?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Deutsche Unternehmen stimmen folgenden Aussagen zu:



75%

Neue computergestützte Verfahren werden in 10 Jahren eine Vielzahl von Bürotätigkeiten ersetzen.

65%

In 10 Jahren werden Roboter und intelligente Maschinen den größten Teil der notwendigen körperlichen Arbeit erledigen.



Basis: Unternehmen ab 10 Mitarbeitern in Deutschland | * Antworten für »stimme voll und ganz zu« und » stimme eher zu« | Quelle: Bitkom Research

bitkom

Machen Roboter künftig unsere Arbeit?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



1978

„Roboter und Automatisierung in den Fabriken Amerikas werden (...) zu einer steigenden Zahl von Arbeitslosen führen. (...) Die Nachfrage nach Ingenieuren und Computerwissenschaftlern, Technikern sowie Reparatur- und Wartungspersonal werde steigen.“

Computerwoche, 25. Mai 1984



2016

Welche Jobs kommen dazu, welche verschwinden?



Folgende Jobprofile sind in in den letzten 10 Jahren entstanden / verschwunden:

Verschwunden

Bauzeichner

Drucker

Erntehelfer und Melker

Fuhrparkmitarbeiter

IT-Administrator

Lageristen

Poststellensachbearbeiter

Schriftsetzer

Stenotypistin

Vorsortierer

Zentrale Telefonvermittlung

Entstanden

3D-Druckspezialist

CDO (Chief Digital Officer)

Data Warehouse Teamleiter

Datamining Spezialist

Feel Good Manager

Field Application Engineer

Hybrid Business Analyst

Koordinator Roboter

Mobile Developer

Scrum Master

Web-Entwickler



Welche Auswirkung hat die Digitalisierung auf die Aufgaben in Unternehmen?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



In jedem fünften Unternehmen sind neue Jobprofile entstanden:

10%



In unserem Unternehmen gibt es **Jobprofile**, die durch die Digitalisierung in den vergangenen 10 Jahren **verschwunden** sind.



In unserem Unternehmen gibt es **Jobprofile**, die durch die Digitalisierung in den vergangenen 10 Jahren **neu entstanden** sind.



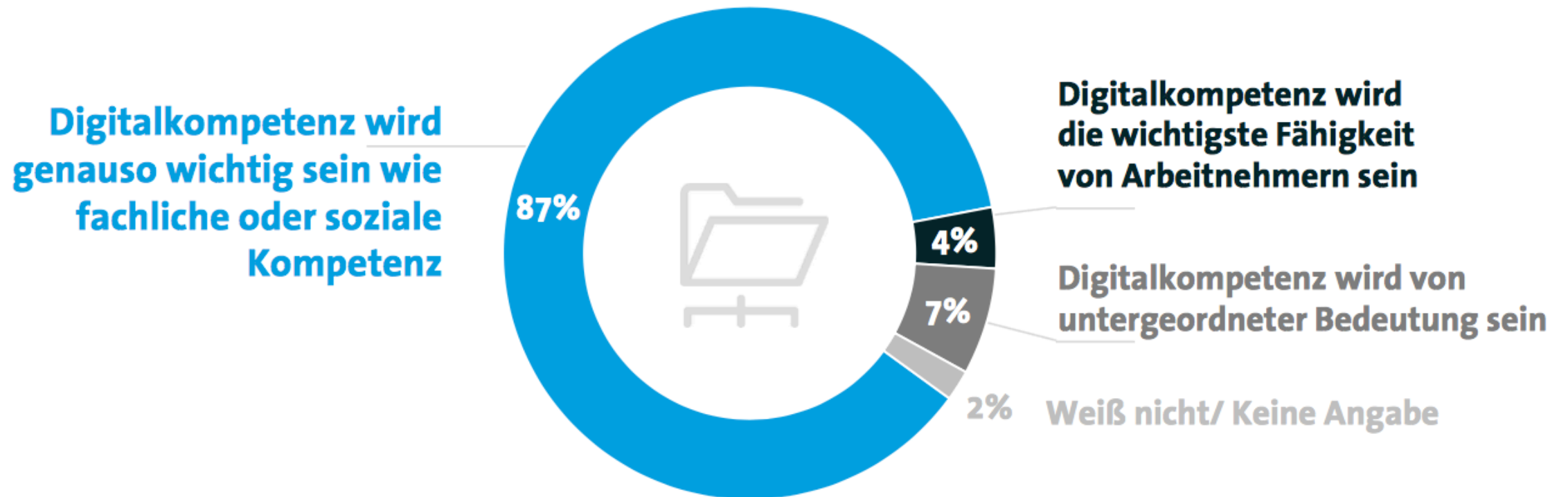
21%

Welche Rolle wird Digitalkompetenz künftig für die Beschäftigten spielen?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Digitalkompetenzen werden entscheidend sein:

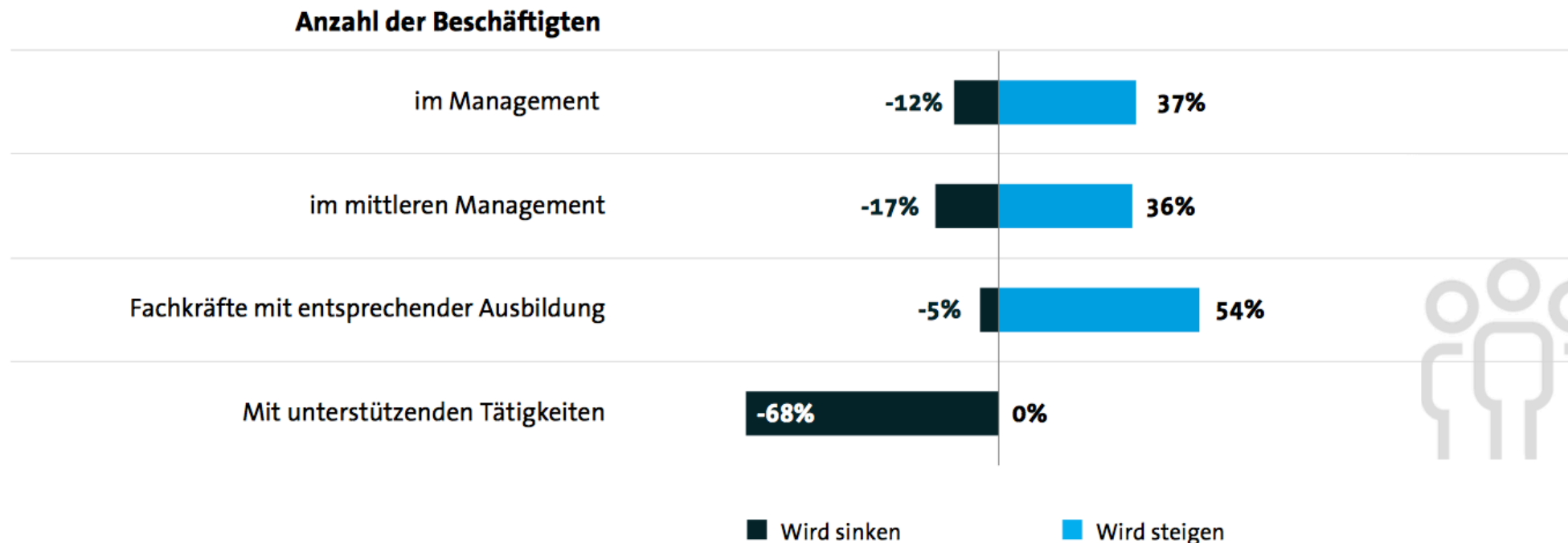


Welche Auswirkungen wird die Digitalisierung auf die Arbeitsplätze haben?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK

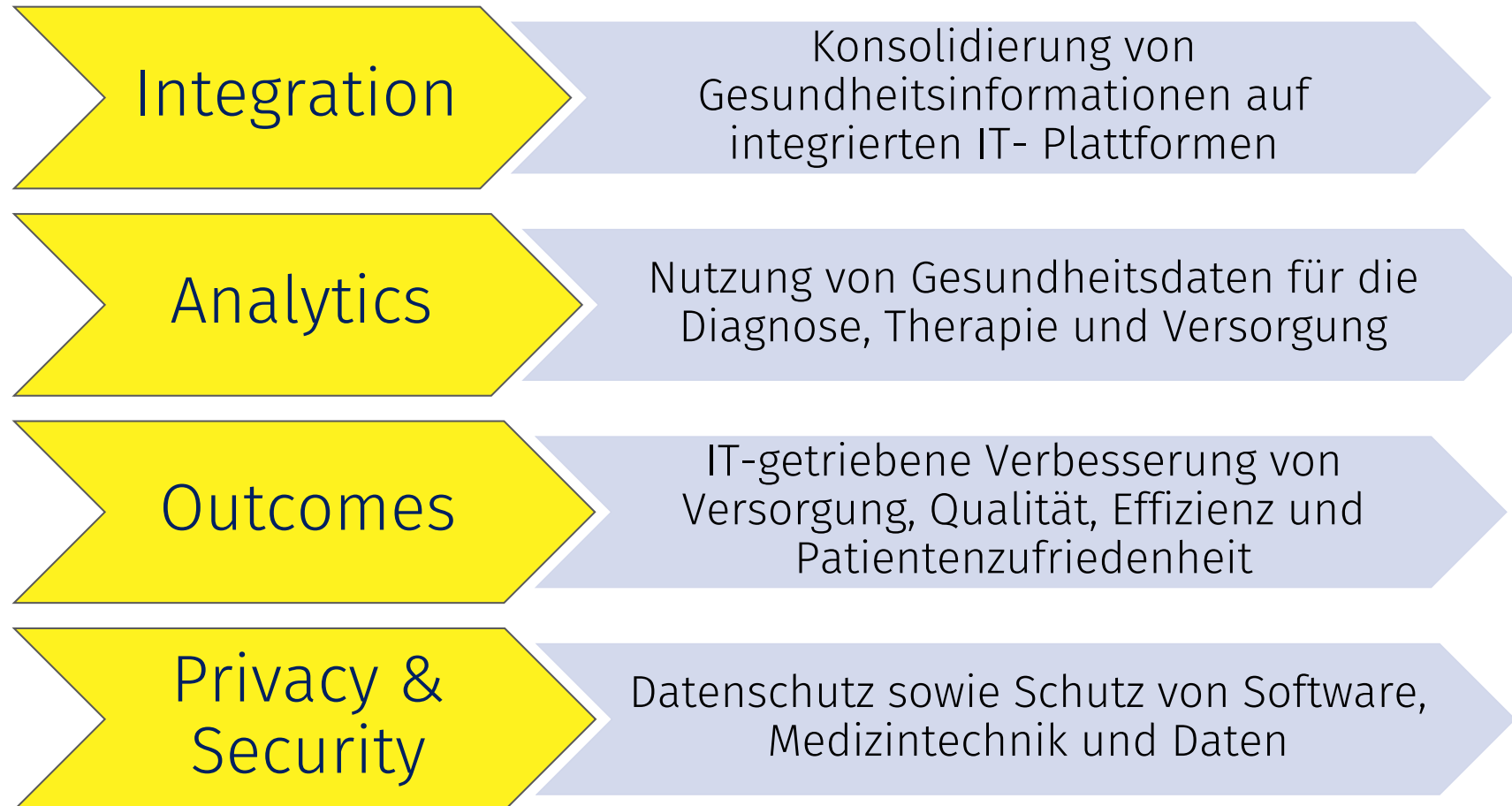


Digitalisierung schafft in den kommenden zehn Jahren Jobs am Menschen und für gut Qualifizierte:



Welche digitalen Trends verändern das Gesundheitswesen?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Quelle: Eigene Darstellung
& Dr. Christian Bamberg /
Nico Kasper (2017)

Wir wirkt die Digitalisierung im Pflegebereich?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Drei zentrale Gestaltungsfelder der Digitalisierung in der Pflege



Informations- und
Kommunikations-
technologien



Robotik und
vernetzte Technik



Sensorik, Hilfs- und
Monitoringsysteme

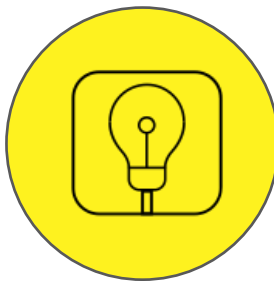
Quelle: DAA-Stiftung Bildung und Beruf (2017) / Eigene Darstellung

Warum veranstaltet die Gesellschaft für Informatik ein Pflegesymposium?

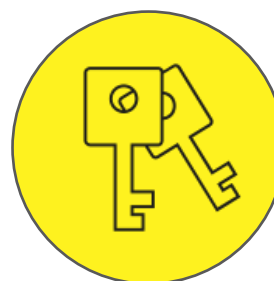
GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



GI als
Plattform



Beirat „IT-
Weiterbildung“



Unsere
Zielsetzung



ECDL als
Enabler



Digital Gipfel
Ludwigshafen 2017
Rhein-Neckar

Bildung und Weiterbildung vor dem Hintergrund der Digitalisierung

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Dr. Stephan Luther

Unterabteilungsleiter Strategie: Digitaler Wandel,
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Podiumsdiskussion: „Herausforderung der Digitalisierung für Träger und Pflegepraxis“

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Roland Knillmann, Leiter Stabsstelle
Verbandskommunikation, Caritasverband für die Diözese
Osnabrück e.V.



Nicol Wittkamp,
Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH



Stefanie Freimuth-Hunfeld, Leiterin des Caritas
Pflegedienstes Unterems, Papenburg



Prof. Barbara Schwarze, Vorsitzende Kompetenzzentrum
Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., Initiative D21 e.V.

Robotik, Sensorik, Big Data und KI – Digitale Technologien für die Pflege

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Thomas Bendig

Forschungskordinator, Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie

Living Lab – Welche Kooperationspartner brauchen Innovationen im Pflegesektor?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Martin Schnellhammer

Geschäftsbereichsleiter Living Lab – Wohnen und Pflege,
Science to Business GmbH, Hochschule Osnabrück

Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der ambulanten Pflege: Das Projekt KoLeGe

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Dr. Jens Breuer

Bereichsleiter ILIAS-Services, Qualitus GmbH



Dr. Peter Bleses

Abteilungsleiter am Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der
Universität und Arbeitnehmerkammer Bremen

Empfehlungen aus den DACH-Ländern zu den eHealth-Kompetenzen von Pflegekräften

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Nicole Egbert

Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen,
Hochschule Osnabrück

Mittagspause
bis 14.00 Uhr

#Pflege40

Hightech und Pflege – Wie passt das zusammen?

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Konstantin Holl

Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering
IESE, Kaiserslautern

Podiumsdiskussion: „Leitlinien für den Erwerb digitaler Kompetenzen in der Pflege“

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Andreas Westerfellhaus,
Präsident Deutscher Pflegerat



Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands Wohlfahrtswerk für
Baden-Württemberg



Prof. Dr. Michael Heister,
Abteilungsleiter im Bundesinstitut für Berufsbildung



Prof. Barbara Schwarze,
Vorsitzende Kompetenzzentrum Technik-Diversity-
Chancengleichheit e.V., Initiative D21 e.V.

Ausblick: Digitale Kompetenzen in der Weiterbildung von Beschäftigten in der Pflegebranche

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Prof. Dr. Jochen Koubek

Sprecher GI-Beirat „IT-Weiterbildung“
Universität Bayreuth

Vielen Dank!

#Pflege40